

# Stadttaubenprojekt Wiesbaden

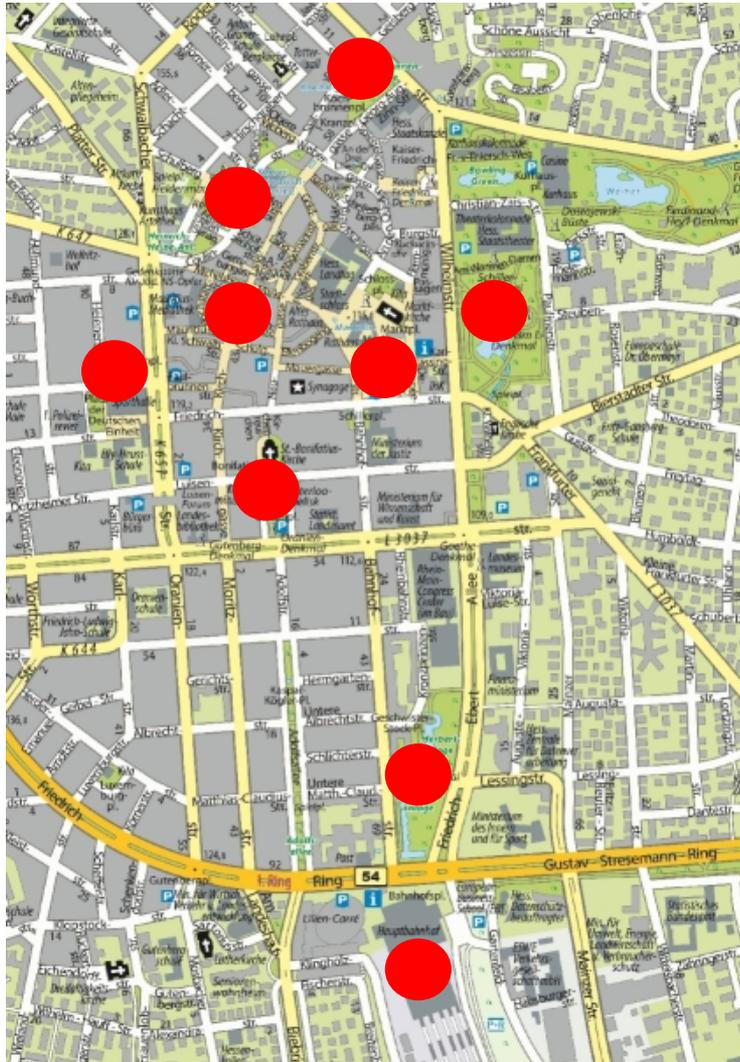
-

Ein Weg zwischen  
Bestandsregulierung und  
Tierschutz

# Ausgangslage

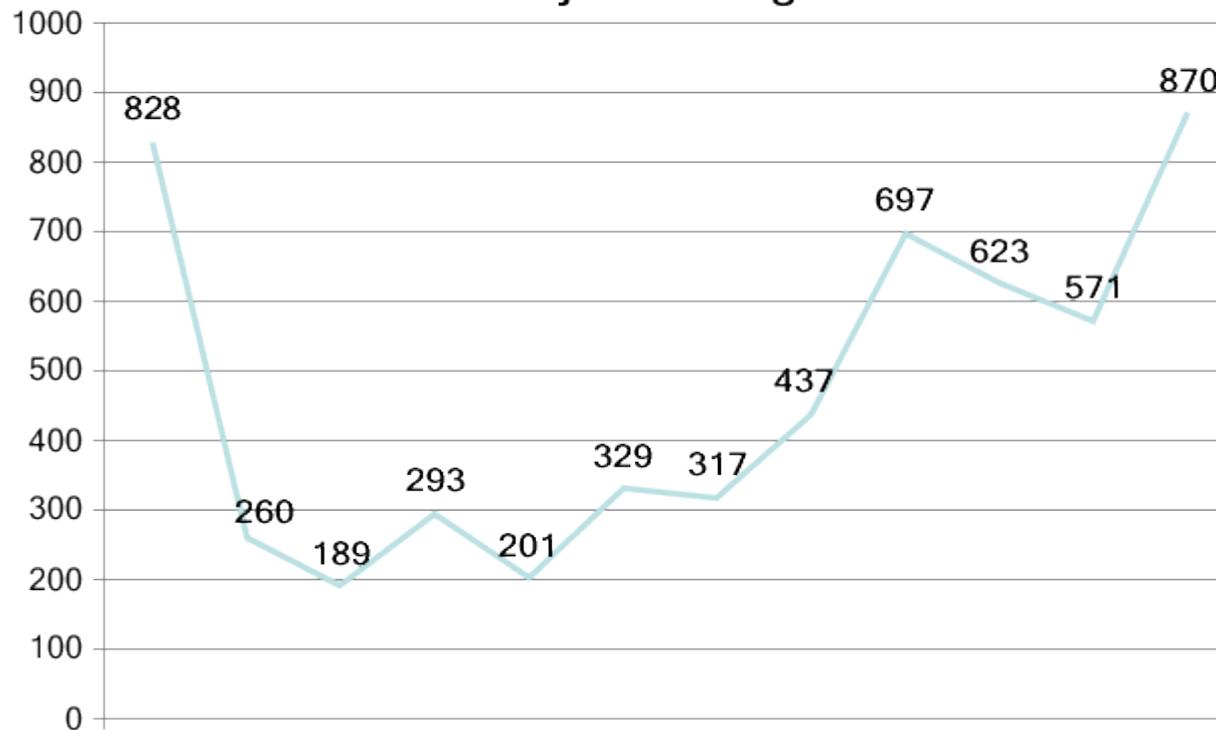
- Unkontrolliertes Wachstum der Stadtaubenpopulation im Stadtgebiet
- Vermehrte Verschmutzung des öffentlichen Raumes und privaten Grundstücken (Fassaden)
- Wilde Brutstätten aufgrund mangelnder Sicherung von z.B. leerstehenden Gebäuden
- Vermehrtes, wildes Füttern im Stadtgebiet
- Allgemeine Störungen (Lärm, Kot, etc.)

# Brennpunkte im Stadtgebiet



# Entwicklung Hauptbahnhof

Höchste Gesamtpresenz am  
HBF je Zähltag



# Wiesbadener Konzept

- **Taubenmanagement**
  - Zentraler Ansprechpartner (Taubenbeauftragte Fr. Weyrather)
  - Koordinierungsstelle für Tierärzte, Feuerwehr, Tierheim, Ehrenamtliche und geplante Taubenauffangstation
- **Betreute Taubenschläge**
  - derzeit werden 4 Taubenschläge betreut
  - Fütterung und tierärztliche Versorgung sowie Entsorgung des Taubenkots
  - Austausch von Eiern mit Gipsattrappen
- **Populationskontrolle**
  - Regelmäßige Zählungen
- **Öffentlichkeitsarbeit**
  - Flyer zum Thema Fütterung
  - Flyer zum Stadttaubenprojekt

# Umsetzungsprobleme

- Mangel an verfügbaren und geeigneten Standorten für Taubenschläge
- Fehlende Kooperationsbereitschaft bei Dritten (Hauseigentümern)
- Fachliche, zuverlässige Betreuung der Taubenschläge
- keine Auffangstation mit Schlägen, Volieren und Krankenstation für verletzte Tauben (Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger)
- Unkontrollierbare wilde Brutplätze

# Zielsetzungen und Lösungsansätze

- Bau von neuen Taubenschlägen
- Bau einer Kranken- und Pflegestation für Tauben, inklusive Taubenschläge/ Taubenvoliere
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit an Brennpunkten
- Analyse der Taubenbewegungen zur gezielten Suche nach geeigneten Standorten in der Stadt
- Enger Austausch mit Vereinen und Verbänden zur Entwicklung von neuen Strategien



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!